

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **117 (2020)**

Heft 2

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Bild: Palma Fiacco

Teilhabe Armutsbetroffener ist wirkungsvoll

Die Praxis zeigt: Massnahmen zur Armutsvorsorge und -bekämpfung wirken besser, wenn Anliegen, Erfahrungen, Ideen und Expertisen der Betroffenen einfließen können. Verschiedene Pilotprojekte zur Beteiligung von Armutsbetroffenen bei der Ausbildung von Sozialarbeitenden, bei der Verbesserung sozialer Dienstleistungen oder bei der Organisation von Tagungen bringen positive Resultate. Ein Forschungsprojekt zeigt, unter welchen Bedingungen das so ist. Dabei gilt es, eine Reihe von Hindernissen zu überwinden und Schwierigkeiten zu meistern. Doch die derzeit nur punktuell angewendete Methode der Partizipation fordert und überzeugt schlussendlich alle Beteiligten.

SCHWERPUNKT

- 14 Die Teilhabe von armutsbetroffenen Personen in Projekten der Sozialdienste ist wirkungsvoll – vorausgesetzt, dass ...!
- 18 Die Betroffenen beeinflussen die Prioritäten des Managements
- 20 Sozialhilfebeziehende wirken bei der Ausbildung in Sozialer Arbeit mit
- 23 Gemeinsam mit Menschen mit Armutserfahrung forschen
- 24 Wie Experten mit Armutserfahrung Zugang und Qualität der öffentlichen Dienste optimieren
- 26 Nachgefragt: «Es hat mich dazu gebracht, über mich selbst hinauszuwachsen.»